



Geburtsdatum: 13. April 1988
Zivilstand / Kinder: ledig / keine
in Itingen wohnhaft seit: seit 19 Jahren, mit kurzen Unterbrüchen

Melanie Häfelfinger

1. Weshalb möchten Sie Sozialhilfebehördenmitglied werden?

Ich möchte Mitglied der Sozialhilfebehörde in Itingen werden um mich persönlich und beruflich weiterentwickeln zu können. Die Mitarbeit in der Sozialhilfebehörde eröffnet mir die Möglichkeit einen neuen Bereich kennenzulernen, mich im Dorf zu engagieren und die Menschen welche auf die Sozialhilfebehörde angewiesen sind adäquat zu begleiten.

2. Können Sie sich unseren Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern näher vorstellen?

Mein Name ist Melanie Häfelfinger. Ich bin mit meinen Eltern, Ernst und Marianne Häfelfinger, und meiner Schwester im Alter von 14 Jahren nach Itingen gezogen. Abgesehen von drei kürzeren Unterbrüchen habe ich seitdem immer in Itingen gewohnt. Die Lage, die Menschen, die Infrastruktur, sowie das vielfältige Dorfleben haben mich immer wieder nach Itingen zurückkehren lassen.

Meine Hobbys sind backen, lesen, kreative Tätigkeiten, Hundeschule.

Für meine Familie und Freunde habe ich immer ein offenes Ohr und ich helfe, wann immer es mich braucht. Ich bin wissbegierig, organisiert, einfühlsam, kommunikativ, engagiert und immer bereit Neues zu lernen und mich weiterzubilden.

3. Welchen beruflichen Hintergrund bringen Sie mit?

Ich habe 2012 mein Studium in Sozialer Arbeit abgeschlossen. Seit Studienabschluss darf ich in Institutionen für erwachsene Menschen mit einer Beeinträchtigung berufliche Erfahrungen sammeln, festigen und weiterentwickeln. Bei meiner Arbeit steht für mich der Mensch im Zentrum. Gerne begleite ich die Menschen dabei ihre Ressourcen und Fähigkeiten zu erkennen, zu nutzen und weiterzuentwickeln. Ich begegne den Menschen einfühlsam und echt. Ein professioneller Umgang mit Nähe und Distanz ist mir wichtig.

4. Was gefällt Ihnen am Themenbereich «Soziales» besonders?

Der Themenbereich „Soziales“ ist sehr vielfältig. Immer wieder treffe ich auf die unterschiedlichsten Menschen mit denen sich kurzfristige oder auch langfristige Kontakte ergeben. Jeder Mensch ist einzigartig. Ich höre den Menschen gerne zu und interessiere mich für ihre Geschichte(n)/ ihre Erlebnisse.